



Noch eher verträumt: Der Erftkanal, heute Hafenbecken I, um 1900.

Darstellung: Stadtarchiv



Mittelpunkt: Der Marktplatz um 1880.

Foto: Stadt

# „Geschichte bindet Bürger an die Stadt“

**WZ-INTERVIEW** Martin Flecken vom Forum Geschichte zur Bedeutung der Stadthistorie.

Von Ulla Dahmen

**WZ:** Herr Flecken, „Zukunft braucht Herkunft“: Sind die Neusser an ihrer 2000 Jahre zurückreichenden Stadtgeschichte entsprechend interessiert?

**Flecken:** Sie sind interessiert, aber das Interesse könnte größer sein. Da bleibt auch noch viel in den Schulen zu tun. Früher wurde das historische Bewusstsein schon in der Grundschule geweckt, im Fach „Heimatkunde“ haben ortsnässige Lehrern da viel vermittelt. Das hat nachgelassen. Es gibt zwar tolle Ansätze in den Schulen. Nach meiner Meinung ist das aber zu wenig.

**WZ:** Es gibt, nicht zuletzt durch das Forum Archiv und Geschichte, zahlreiche Angebote für Bürger, die sich weiterbilden wollen oder einfach nur neugierig sind. Ist das Angebot ausreichend? Oder: Was fehlt?

**Flecken:** Natürlich könnte es aus meiner Sicht mehr sein, aber man muss sich auch fragen, ob es dann noch die entsprechende Resonanz gibt. Wir bieten vom Forum aus eher wissenschaftliche Vor-

träge an, die Heimatfreunde greifen bei ihren Geschichtsabenden historische Themen in populärer Form auf. Das Clemens-Sels-Museum bietet Spannendes für Kinder. Neuss Marketing organisiert historische Führungen, Helmut Wessels (Confessio am Münsterplatz) natürlich auch. Was ich mir wünsche: mehr Kooperation, so wie es die im Quirinus-Jubiläumsjahr zwischen Stadtarchiv und VHS gab. Wir sind doch keine Konkurrenten!

*„Wir sind ein Netzwerk für Leute, die die Überlieferung ihrer Stadt sichern wollen.“*

Martin Flecken

**WZ:** In Neuss wird Geschichte sicherlich geprägt durch Römerzeit und spätes Mittelalter beziehungsweise frühe Neuzeit. Wo gibt es noch - weitgehend - weiße Flecken?

**Flecken:** Natürlich ist die Römerzeit besonders im Bewusstsein, auch die Belagerung durch Karl den Kühnen 1474/75. Das war ja auch, so kann man wohl sagen, von politischer Bedeutung auf europäischer Ebene. Was gar nicht so präsent ist: der so genannte Neusser Eid von 1201 (im Streit zwischen Welfen und Staufen unter Einmischung des Papstes um den Königsthron). Nach meiner Ansicht ist aber vor allem das

18. Jahrhundert in Neuss noch nicht ausreichend erforscht.

**WZ:** Stichwort Forschung: Ist es die Hauptaufgabe des Forums Archiv und Geschichte, (Nachwuchs-)Forscher und Forschung zur Neusser Historie zu fördern?

**Flecken:** Das ist ein wichtiges Ziel. Vor allem aber wollen wir das Bewusstsein für unsere Stadtgeschichte fördern, Neugierde und das Empfinden für Erhaltenswertes wecken. Wir sehen uns nicht zuletzt als ein Netzwerk von Leuten und für Leute, die die Überlieferung ihrer Stadt sichern wollen.

**WZ:** Welche Bedeutung hat die Lokalgeschichte überhaupt?

**Flecken:** Sie bindet die Bürger an ihre Stadt und schafft auch Identität. Sehen sie mal das Schützenwesen: Viele Schützen sind historisch interessiert. Und das Schützenfest holt Neusser aus aller Welt zurück in die Stadt.

**WZ:** Wenn Sie ausreichend Zeit hätten: Welches Thema würden Sie selbst gern bearbeiten?

**Flecken:** Die Stadtentwicklung im 18. und auf der Schwelle zum 19. Jahrhundert, das wäre jetzt sehr interessant. Spannend: der Hafenausbau, die Entwicklung der Wirtschaft ...

» Martin Flecken ist Vorsitzender des Forums Archiv und Geschichte.



Einschneidend: Die Belagerung durch Karl den Kühnen 1474/75.

## Besonderheiten des Quirinskultes

**FORUM ARCHIV** Jahresprogramm mit Vorträgen zur Stadtgeschichte.

**Neuss.** Seit 2008 gibt es das Forum Archiv und Geschichte. Sein Ziel ist die Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte. Schon 180 historisch Interessierte sind Mitglied in dem am Stadtarchiv angeschlossenen Verein. Gestern wurde das Jahresprogramm vorgestellt.

Dazu zählt unter anderem am 7. April ein Vortrag über „Vermögensgeschäfte in Neusser Urkunden aus Spätmittelalter und früher Neuzeit“. Bestes Beispiel für die Arbeit des Forums: Referent Professor Christoph Becker von der Universität Augsburg vergleicht in seiner Arbeit diese Vermögensgeschäfte in Neuss und Augsburg, arbeitet dazu auch mit Neusser Material aus dem Stadtarchiv. Dazu wurden auch – mit Unterstützung des Forums – die entsprechenden Neusser Briefe entschlüsselt und digitalisiert.

Im Mai erinnert das Fo-

rum an den 100. Geburtstag des langjährigen Stadtarchivars und Forschers Joseph Lange. Archivleiter Jens Metzendorf spricht über „Bewahren und Erinnern“, Professor Heinz Finger von der Diözesan- und Dombibliothek Köln referiert zur Frage „Gibt es Besonderheiten des Neusser Quirinskultes im Kontext der Verehrung von Stadtpatronen?“.

Die Stadtführung zur Denkmalpflege beleuchtet in diesem Jahr das Dreikönigenviertel. In einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Heimatfreunden geht es im Oktober um das Neusser Vereinsleben seit dem 19. Jahrhundert. Den großen Herbstvortrag hält ebenfalls im Oktober Professor Kurt Düwell über die ersten Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen 1946.

Alle Termine finden sich unter:

[www.forum-neuss.de](http://www.forum-neuss.de)